

Checkliste: Diabetes am Arbeitsplatz



© PhotoDisc

Sie sind Diabetiker und werden medikamentös behandelt?
Durch die medikamentöse Therapie kommt es bei Ihnen zu Unterzuckerungen (Hypoglykämien)?
Bei der Ausübung Ihres Berufes/Wunschberufes kann eine Selbst- und Fremdgefährdung eintreten?

Dann testen Sie anhand folgender Punkte, ob sie für diesen Beruf geeignet sind. Die Checkliste dient als Orientierung und ist nicht als abschließend zu betrachten. Im begründeten Einzelfall kann auf einzelne Aspekte später eingegangen werden.

- **Betreuung**
 - Nachweisbare Zusammenarbeit von Patient, Hausarzt, Diabetologen DDG und Betriebsarzt
 - Untersuchung alle 6 bis 12 Monate durch Diabetologen und Arbeitsmediziner
- **Stoffwechseleinstellung**
 - Zielwerte (Blutzucker- und HbA_{1c}) wie mit dem Arzt vereinbart
 - In besonderen Fällen Sonderuntersuchungen durchführen: Ergo (Stress-Echokardiographie zum Nachweis von Durchblutungsstörungen des Herzens und CGMS (kontinuierliche Glukosemessung)

So erreichen Sie uns:

diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe • Albrechtstr. 9 • 10117 Berlin

Tel.: 030 201 677-0 • info@diabetesde.org • www.diabetesde.org • www.deutsche-diabetes-hilfe.de

- **Blutzuckerselbstmessung und Dokumentation**
Messprotokolle
- **Arbeitsplatz**
Blutzucker messen und Insulin spritzen ist möglich am Arbeitsplatz
- **Patientenautonomie**
angemessene Selbstbehandlungskompetenz
- **Schulung**
 - absolvierte Schulung nach den Leitlinien der DDG
 - absolviertes Hypoglykämie-Wahrnehmungstraining
- **Folgeschäden und schwere Unterzuckerung**
Ein Facharzt (Diabetologe/Internist, Augenarzt, Neurologe) sollte schriftlich die Diabetesdauer, Behandlung, Qualität der Einstellung, sowie Folgeerkrankungen beurteilen. Ab 10 Jahren Diabetesdauer ist eine Untersuchung auf autonome Neuropathie (Nervenschädigung) und Herzfrequenzvariabilität (Schwankung der Herzfrequenz) nötig
- **Kollegen und Arbeitgeber**
Sie sollten wissen, was im Notfall zu tun ist.
- **Gefahr für Dritte bei leichten Unterzuckerungen**
Unerfahrenen Kollegen hilft ggf. ein Arbeitsplatztraining
- **Arbeitsunterbrechung**
Falls die Therapie angepasst werden muss, etwa aufgrund einer Unterzuckerung, muss es möglich sein, die Arbeit zu unterbrechen.
- **Betriebsarzt**
Arbeitsmedizinische Informationen sollten im Unternehmen vorhanden sein.

Quelle:

K. Rinnert, „Diabetes und Arbeit – Handbuch der Arbeitsmedizin“,
11. Ergänzungslieferung 3/2009

So erreichen Sie uns:

diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe • Albrechtstr. 9 • 10117 Berlin

Tel.: 030 201 677-0 • info@diabetesde.org • www.diabetesde.org • www.deutsche-diabetes-hilfe.de